

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 45/0062/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 06.04.2021
		Verfasser/in: FB 45/300
Sachstandsbericht zum Landesprogramm "Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe" - "Wert-volle Jugend in Aachen"		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.04.2021	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme
27.04.2021	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

2. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Das Land Nordrhein-Westfalen hat das Programm „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“ Ende 2017 aufgelegt mit der Intention, die Arbeit mit geflüchteten jungen Menschen und ihren Familien in den einzelnen Kommunen vor Ort zu ergänzen und zu unterstützen. Dieses Programm befindet sich nun bereits in der vierten Förderphase.

Im Zentrum stehen Demokratiebildung, Partizipation und Teilhabe. (Selbst)-Bildungsprozesse in Bezug auf gesellschaftliche, politische und kulturelle Werte sollen initiiert werden. Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf das gleichberechtigte Zusammenleben der Geschlechter und die Unantastbarkeit der sexuellen Integrität des Einzelnen gelegt. Seit der dritten Förderphase wird der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt offensiv hervorgehoben.

Die Jugendämter der kreisfreien Städte und Kreise als öffentliche Träger der Jugendhilfe sind im Rahmen ihrer Planungs- und Steuerungsverantwortung aufgerufen, sich an diesem Programm zu beteiligen. Dieser Aufforderung ist die Abteilung Jugend des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen nun zum vierten Male gefolgt. Dies mit dem Ergebnis, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern wieder eine Reihe von qualifizierten Maßnahmen zur Umsetzung des Programms in Aachen anbieten zu können.

Das Maßnahmenprogramm 2021/2022 steht unter dem Titel „Wert-volle Jugend in Aachen“.

2. Die finanziellen Rahmenbedingungen

Das Ministerium für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen stellt Fördermittel im Umfang von 80% der Gesamtkosten zur Verfügung. Die verbleibenden 20 % der Kosten werden aus Eigenmitteln der Stadt Aachen finanziert.

Die Gesamtkosten für den Förderzeitraum 01.03.2021 bis 28.02.2022 betragen 234.783 Euro. Seitens des Landes wurden Fördermittel in Höhe von 187.826 Euro bewilligt, die Eigenmittel belaufen sich auf 46.957 Euro.

Bedingt durch die jahresübergreifende Laufzeit des Landesprogramms mussten zwei separate Kostenpläne vorgelegt werden:

- Vom 01.03.2021 bis zum 31.12.2021, Gesamtkosten in Höhe von 217.729 Euro, hiervon Fördermittel in Höhe von 174.183 Euro und Eigenmittel in Höhe von 43.546 Euro
- Vom 01.01.2022 bis zum 28.02.2022, Gesamtkosten in Höhe von 17.054 Euro, hiervon Fördermittel in Höhe von 13.643 Euro und Eigenmittel in Höhe von 3.411 Euro

3. Das aktuelle Maßnahmenprogramm in Aachen

Der überwiegende Teil der Maßnahmen richtet sich wie in den Jahren zuvor an die Zielgruppe der in Aachen lebenden jungen Menschen. Die Angebote sind so konzipiert, dass sie der Zielgruppe der jungen Geflüchteten einen möglichst niedrigschwelligen Zugang ermöglichen. Ein Teil der Maßnahmen findet im Rahmen der Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule statt und ist Ausdruck für die gelungene Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure auf der Basis der gemeinsamen Verantwortung für die jungen Menschen.

Im Maßnahmenkatalog befinden sich zwei neu konzipierte Projekte, die erstmals in der Jugendhilfe erprobt werden sollen und sich an junge Menschen – auch bzw. insbesondere mit Fluchthintergrund - wenden, die mit den bisherigen Angeboten nicht bzw. nicht nachhaltig erreicht werden konnten und deren Entwicklung problematisch verläuft und Sorge bereitet.

Die Angebote „Stay Cool 2.0“ und „Rund um den Kaiserplatz“ setzen an der Erfahrung der Fachkräfte des Jugendamtes an, wonach bei einigen jungen Menschen die zunächst erfolgreich verlaufenen Hilfen im Hinblick auf Sprache und Integration keine langfristigen Wirkungen zeigen. Dies vor dem Hintergrund, dass eine rückläufige Entwicklung bei der Sprachfähigkeit zu beobachten ist und die jungen Erwachsenen häufig traumatisiert sind und an psychischen und/oder Sucht-Erkrankungen leiden.

Da die jungen Menschen durch die ausländerrechtliche Situation keiner Erwerbsarbeit nachgehen dürfen, mangelt es in der Regel an Struktur, sinnhaftem Tun und befriedigender Alltags- und Freizeitgestaltung. Den jungen Menschen fehlen das familiäre Umfeld und erwachsene Ansprechpartner*innen. Sie sind bezüglich Ihrer Zukunft perspektivlos, werden teilweise kriminell und es entstehen Parallel-Welten.

Dem soll im Besonderen mit den beiden neuen Angeboten entgegen getreten werden.

Neben *den* Angeboten für die Zielgruppe der jungen Menschen gibt es eine Reihe von diversen Qualifizierungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen für Fachkräfte, die aus dem Kreise der Kooperationspartner*innen und Fachkräfte gewünscht wurden.

Das umfangreiche Maßnahmenprogramm für 2021/2022 ist als Anlage der Vorlage beigefügt.

4. Die Zielsetzung

Mit dem Programm werden folgende Ziele verfolgt:

In Aachen lebende junge Menschen

- setzen sich mit Kulturidentität, mit Werten und Normen, Gleichheit und Unterschiedlichkeit und mit ihrer (Geschlechter)Rolle auseinander,
- werden in ihrer Teilhabe, Kreativität, Kommunikations- und Handlungskompetenz gefördert,
- entdecken ihre Potentiale und Ressourcen,

- stärken ihre Persönlichkeit,
- übernehmen Verantwortung für sich und andere
- und bleiben (zukünftig) straffrei.

Fachkräfte der Jugendhilfe sowie Lehr- und Fachkräfte an Schulen

- erweitern ihre pädagogische Handlungskompetenz,
- vertiefen ihre Kenntnisse in den Themenfeldern religiöse und kulturelle Vielfalt, Diversität, Menschenfeindlichkeit und Formen von Extremismus,
- werden für mögliche eigene Vorurteile, ggfls. selbst praktizierte Alltagsdiskriminierungen und eigene Privilegien sensibilisiert,
- vertiefen ihre Kenntnisse zum Thema sexualisierte Gewalt und werden für die Schutzbedürftigkeit von Kindern und Jugendlichen sensibilisiert,
- werden angeregt, in ihren Einrichtungen und Schulen Schutzkonzepte zu entwickeln bzw. falls bereits vorhanden, fortzuschreiben.

5. Fazit:

Die finanzielle Förderung durch das Landesprogramm ermöglicht der Kommune die Initiierung, Verstetigung und Weiterentwicklung von Angeboten. Die im Programm aufgenommenen Maßnahmen verstehen sich als Ergänzung zu bestehenden und darüber hinaus geplanten Angeboten in der Stadt Aachen. Sie wären ohne das Landesprogramm in dieser Größenordnung nicht realisierbar.

Durch die Anbindung des Programms an die Landesjugendämter gibt es eine gute fachliche und finanztechnische Begleitung, welche die Teilnahme am Landesprogramm erleichtert. Positiv gewertet werden darüber hinaus die regelmäßig stattfindenden Werkstattgespräche und Bilanzierungsveranstaltungen, die den Austausch mit anderen am Programm beteiligten Kommunen und Kreisen ermöglichen.

Das Landesprogramm wird daher vom Fachbereich Kinder, Jugend und Schule als Unterstützung bei der Aufgabenwahrnehmung vor Ort wahrgenommen.

Anlage:

Tabellarische Programmübersicht

Anlage: Maßnahmen „Wert-volle Jugend in Aachen“

zum Landesprogramm „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“, Programmzeitraum 01.03.2021 bis 28.02.2022

A. Direkte Maßnahmen mit jungen Menschen	
Maßnahme 1	Workshop „Sprechtraining“
Anbieter	Ax-o e.V. Aachen, anerkannter Träger der Jugendhilfe
Zielgruppe	bis zu 15 geflüchtete und/oder neu zugewanderte junge Menschen im Alter von 13 bis 19 Jahren an verschiedenen Aachener Schulen
Zeitumfang	5 Workshops bestehend aus einem Blockkurs und einem Auffrischungsmodul
Inhalt	Die jungen Menschen trainieren ihre Aussprache, erweitern das Vokabular und erhalten die Möglichkeit, kreativ mit künstlerischen Texten unterschiedlicher Niveaustufen umzugehen. Der Aufbau des Workshops ermöglicht einen direkten Transfer des Erprobten in den Alltag.
Maßnahme 2	Workshop Begegnungs-Clowns „Corona ist ein Eierloch“
Anbieter	Ax-o e.V. Aachen
Zielgruppe	Kinder im Grundschulalter, im Rahmen der OGS
Zeitumfang	je 3 Tage (jeweils 5 Std.), insgesamt 3 Workshops, vorrangig in Ferienzeiten
Inhalt	Die beiden Clowns „Schnickschnack“ und „Herr Schnuck“ begegnen den Kindern spielerisch, offenherzig, humorvoll und voller Neugier und geben ihnen (Spiel-)Raum für ihre Erlebniswelten und Ansichten.
Maßnahme 3	Theater-Workshop für Mädchen und junge Frauen
Anbieter	Ax-o e.V. Aachen
Zielgruppe	maximal 15 Teilnehmende zwischen 14 und 18 Jahren, geschlechtshomogen, Gruppe junger geflüchteter bzw. zugewanderter Mädchen/junger Frauen, Besucherinnen einer Hauptschule
Zeitumfang	fortlaufendes Angebot (14-tägig) über den gesamten Förderzeitraum
Inhalt	Mit theater- und sozialpädagogischer Methoden erfolgt eine Auseinandersetzung mit der eigenen Kulturidentität und (vermeintlich) fremden Werten. Der Austausch zwischen der eigenen und den anderen Kulturen steht im Mittelpunkt. Darüber hinaus wird das Sprachverständnis trainiert.. Das Simulieren von Konfliktsituationen und das Reflektieren von Alltagssituationen auf der Bühne sind ebenfalls wichtige Themen des Workshops.
Maßnahme 4	Theaterworkshop
Anbieter	Ax-o e.V. Aachen in Kooperation mit dem SKM Aachen
Zielgruppe	Junge Menschen mit Fluchterfahrung, die sich vor oder in einer Ausbildung befinden
Zeitumfang	4 Tage je 5 Stunden
Inhalt	Der Theaterworkshop ist im Bereich „Empowerment, Partizipation und Demokratiebildung“ anzusiedeln. Um eine eigene und/oder familiäre Existenz in einem neuen Land aufzubauen, bedarf es der Orientierung bzw. der Möglichkeit zur Selbstverortung. Hier bietet die Maßnahme die Gelegenheit zum Ausprobieren und Austesten in einer sicheren Umgebung mit Rollenspielen und Theaterübungen, biografischen Szenen und ästhetischen Momenten.
Maßnahme 5	Sozialkompetenztraining
Anbieter	Ax-o e.V. Aachen
Zielgruppe	Jeweils eine Schulklasse an weiterführenden Schulen Sek. I
Zeitumfang	Insgesamt 3 Trainings mit jeweils 3 Trainingstagen mit 5 Zeitstunden
Inhalt	Kinder und Jugendliche mit extrem unterschiedlichen Lebens- und Lernbiografien bilden eine Klasse und benötigen eine Basis des gemeinsamen Miteinanders und des gemeinsamen Lernens. Der Fokus liegt auf der Interaktion im Klassenverband,

	bei der die Schülerinnen und Schüler gemeinsam Lösungsstrategien finden sowie ein Wir-Gefühl, Zugehörigkeits- und Zusammengehörigkeitsgefühle entwickeln können.
Maßnahme 6	Sozialkompetenztraining nach dem Konzept von Cooldown
Anbieter	Cooldown Coaching & Kompetenzentwicklung
Zielgruppe	Schüler*innen eines Gymnasiums
Zeitungumfang	14 Einheiten à 90 Minuten. Darüber hinaus Planungsgespräche mit Klassenlehrer*innen, Elterninformationsveranstaltung, Zwischengespräche und Reflexionen mit den begleitenden Pädagog*innen, Abschlussveranstaltung mit den Eltern, Einzelgespräche mit Eltern und Teilnehmenden (5 Termine à 30 Minuten)
Inhalt	Das Training beinhaltet u.a. die Förderung der Gruppengemeinschaft, die Stärkung der Selbstwahrnehmung und Selbstkontrolle, das Erleben von Grenzen, das Wahrnehmen von Aggressionen, die Entwicklung von Empathievermögen, das Erkennen eigener Befindlichkeiten in Konflikten, das Aushalten von Provokationen und Trainieren der Frustrationstoleranz, die Reduzierung der Feindlichkeitswahrnehmung, das Anheben der Schwelle zur Gewaltbereitschaft und Erlernen von Konfliktvermeidungsstrategien, das bewusste Austeigen aus der Rolle des Täters/der Täterin, das Erlernen von alternativen Reaktionsmöglichkeiten..
Maßnahme 7	„Stay Cool 2.0“ – Anti-Aggressionstraining
Anbieter	Stefan Rank, Erzieher, Heilpraktiker für Psychotherapie (VfP), Hypnotherapeut
Zielgruppe	Max. 8 männliche unbegleitete minderjährige Ausländer ab 16 Jahren
Zeitungumfang	15 Termine (1. und 15. Termin 120 Minuten, alle anderen 90 Minuten)
Inhalt	Flucht, Gewalterfahrung, langanhaltende Krisen und Anpassungssituationen beeinflussen die Persönlichkeitsentwicklung in hohem Maße. Einige wenige dieser jungen Menschen fallen durch aggressives Verhalten in ihren Wohnunterkünften oder Wohngruppen, in Schulen oder anderen Maßnahmen und in ihrer Freizeit auf und geraten in eine Negativ-Spirale. Im Gruppentraining werden niederschwellig Vertrauen und Synergieeffekte gestaltet. Das Erleben mit ähnlichen biographischen Anteilen relativiert und „verflacht“ eigene Krisen und generiert die Möglichkeit einer lösungsorientierten Sicht auf alte und neue Ressourcen zur Bewältigung des Alltags und der Konfliktsituationen. Den Rahmen bildet ein pädagogisches Konzept mit dem Antrieb der Eigenmotivation.
Maßnahme 8	Bleib locker! Stressbewältigung für Kinder
Anbieter	Dagmar Deubgen, Diplom Sozialpädagogin, Systemische Supervisorin DGSF
Zielgruppe	4 Klassen der Jahrgangsstufe 3 einer Grundschule
Zeitungumfang	Der Kurs findet klassenintern statt und besteht aus 16 Unterrichtsstunden
Inhalt	Das Konzept „Bleib locker“ wurde vom Entwicklungspsychologen Prof. A. Lohaus entwickelt. Auf spielerische Weise lernen Kinder, Stress zu erkennen und zu bewältigen. Weitere Inhalte sind positive Gruppenerfahrungen, Lernen lernen, Förderung des Selbstbewusstseins sowie Entspannungsübungen. Es gibt ein Arbeitsheft, das die Kinder nach Ende des Kurses mit nach Hause nehmen.
Maßnahme 9	Babypuppenprojekt „Rund um Zukunft“
Anbieter	pro familia Aachen, Projekt in Kooperation mit Schulsozialarbeit
Zielgruppe	max. 14 Jugendliche ab 14 Jahren (Gesamtschule)
Zeitungumfang	ca. 50 Stunden
Inhalt	Nach der Vorbereitungsphase mit themenspezifischen Workshops beginnt die mehrtägige Praxisphase. Während dieser Zeit werden sich die Jugendlichen Tag und Nacht um eine BabyPuppe kümmern müssen, die viel Aufmerksamkeit fordert. Die „Eltern auf Probe“ können ihr Kind wiegen, füttern oder wickeln, um es zur Ruhe zu bringen. Ein Computer zeichnet die Aktionen auf und registriert auch Vernachlässigung und Misshandlungen.

Maßnahme 10	„Mein Körper gehört mir!“ – Theaterpädagogisches Angebot
Anbieter	Theaterpädagogische Werkstatt gGmbH, Osnabrück
Zielgruppe	Kinder in der 3. und 4. Klasse, Eltern, Lehr- und Fachkräfte
Zeitumfang	Je ein Informationsabend für Eltern, Lehr- und Fachkräfte und Aufführungen in drei Modulen je 45 Minuten, verteilt auf 3 Tage. Angebot für 32 Klassen an 8 Schulen
Inhalt	Geschichten direkt aus dem Alltag werden durch die Akteure in Szene gesetzt. Die Szenen schildern Situationen, in denen die Grenzen von Kindern überschritten und verletzt werden und thematisieren Facetten sexueller Gewalt. Dabei sind sie nah am Alltag erzählt, so dass die Kinder leicht nachvollziehen können, wie andere ihre Nein-Gefühle erkennen. Sie können beobachten, wie diese Hilfe suchen und finden.
Maßnahme 11	Kinder stark machen
Anbieter	Das Da-Theater Aachen in Kooperation mit dem Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz und der Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen der StädteRegion Aachen
Zielgruppe	Kinder in den Klassen 3 und 4, deren Eltern, Lehr- u. Fachkräfte
Zeitumfang	Workshop für Grundschulkinder im Klassenverband: 4 Termine je 90 Minuten Info-Veranstaltung für Eltern, Lehr- und Fachkräfte
Inhalt	Sensibilisierung und Prävention, um Kinder vor Übergriffen und Gewalt zu schützen und andererseits nicht zu Tätern werden zu lassen. Zugleich werden Erwachsene sensibilisiert und in die Verantwortung genommen. Mit Übungen, Improvisationen und Theaterszenen werden praktische Erfahrungen ermöglicht. Gespräche in der Gruppe geben Raum für Selbstwahrnehmung und Reflexion.
Maßnahme 12	ECHT KLASSE! – Mitmach-Präventions- Parcours
Anbieter	Pfarr St. Donatus Aachen, Gemeindefereferent Michael Schürmann
Zielgruppe	Kinder der Klassen 2 - 6
Zeitumfang	Der Parcours ist 2 Wochen an einer Schule, 6-stündige Lehr- und Fachkräfte-Schulung im Vorfeld sowie ein Elternabend, insgesamt an 5 Schulen geplant
Inhalt	Wanderausstellung mit sechs Spielstationen zur Schulung des Körperbewusstseins, zum Unterscheiden von guten und schlechten Gefühlen, Geheimnissen und Berührungen, zum Nein-Sagen, wenn es angebracht ist und zum Hilfe holen. Zum Parcours gibt es pädagogisches Material.
Maßnahme 13	Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für von sexualisierter Gewalt betroffene junge Frauen
Anbieter	Rückhalt e.V., Aachen, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt in Kooperation mit dem Stadtsportbund
Zielgruppe	max. 12 von sexualisierter Gewalt betroffene junge Frauen
Zeitumfang	10 Trainingseinheiten (Sporthalle) und 2 Nachbereitungstreffen (Beratungsstelle)
Inhalt	Mit diversen Methoden und Übungen geht es um die Themen Täter- und Opferdynamik, Ängste und Hemmungen, Stärken und Fähigkeiten, Traumabewältigung, Alltagserfahrungen, Gewalt und Schutz, Hilfesysteme. Es gibt das Angebot einer kontinuierlichen beraterischen Begleitung inklusive Krisenintervention für die Kursteilnehmerinnen. Zudem findet ein regelmäßiger Fachaustausch zwischen der Beratungsstelle und den Trainerinnen statt.
Maßnahme 14	Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Mädchen/junge Frauen
Anbieter	Rückhalt e.V., Aachen, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt in Kooperation mit dem Stadtsportbund
Zielgruppe	max. 16 Mädchen/junge Frauen
Zeitumfang	10 Trainingseinheiten (Sporthalle)
Inhalte	Mit verschiedenen Methoden und Übungen geht es um Gefahrensituationen, eigene Erfahrungen, Handlungsstrategien, Rechte und Grenzen.

Maßnahme 15	WenDo für Mädchen/junge Frauen
Anbieter	Claudia Becker, Aachen, WenDo-Trainerin, Dipl.-Sozialarbeiterin
Zielgruppe	max. 14 Mädchen/junge Frauen
Zeitungfang	2 Tage, insgesamt sind 5 Kurse geplant
Inhalte	WenDo (Weg der Mädchen und Frauen) ist ein von Frauen für Mädchen und Frauen entwickeltes Konzept zur Selbstbehauptung, Selbstsicherheit und Selbstverteidigung. Inhalte sind die Auseinandersetzung mit rollenspezifischen Hemmschwellen, Bewusstwerdung von internalisierten Opferrollen, Identitätsfindung und Ich-Stärkung, Entwicklung und Förderung der inneren Entschlossenheit, konstruktiver Umgang mit Angstgefühlen, Erkennen und Einschätzen von Gefahren, Erweiterung des Repertoires an Handlungsmöglichkeiten, Strategien im Umgang mit Konfliktsituationen, Deeskalation, Kennenlernen von Hilfsangeboten und eigenen Rechten.
Maßnahme 16	WenDo-Jahresgruppe für Mädchen/junge Frauen
Anbieter	Claudia Becker, Aachen, WenDo-Trainerin und eine weitere zertifizierte Trainerin
Zielgruppe	max. 14 Mädchen/junge Frauen mit und ohne Fluchterfahrung
Zeitungfang	4 Termine (je freitags 16:00 – 19:00 Uhr und samstags 10:00 – 16:00 Uhr)
Inhalte	Termin 1 - Grundlagen Termin 2 - Wahrnehmung und Selbstschutzstrategien Termin 3 - Befreiungs- und Körperschutztechniken Termin 4 - Praxistransfer und Vertiefung
Maßnahme 17	Kunstprojekt für Jugendliche
Anbieter	Wiebke Sievering, Architektin, Weiterbildung in Kunstpädagogik, langjährige Erfahrung in Bereich Kultur und Schule
Zielgruppe	Jugendliche mit Flucht-/Zuwanderungsbiografie (Gymnasium)
Zeitungfang	18 Termine á 90 Minuten
Inhalt	Das Medium Kunst ermöglicht den Zugang ohne Sprachbarriere. Es vermag die Jugendlichen zu berühren, ohne erfahrene Verletzungen zu verbalisieren. Inhalte sind die Arbeit mit unterschiedlichen Materialien, Auseinandersetzung mit Themen wie Identität und Rollenbildern, auf Augenhöhe zusammen kreativ sein, zuhören und voneinander lernen.
Maßnahme 18	Workshop „Künstler deines Lebens“
Anbieter	Sebastian Schmidt, Kunsttherapeut, Psychotherapeut HPG, Erzieher, in Kooperation mit der Jugendgerichtshilfe der Stadt Aachen
Zielgruppe	Sozial-emotional auffällige Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchterfahrung, Kleingruppe mit max. 6 Teilnehmenden
Zeitungfang	3 Termine á 3 Std.
Inhalt	Die freie Kunst dient als Ventil und Reflexionsmedium, um persönlichen Themen zunächst nonverbal zu begegnen. Den Teilnehmenden wird entgegen ihrer gewohnten Erfahrungen kein Gestaltungsthema vorgegeben. Sie müssen sich mit sich selbst auseinandersetzen, in „sich selbst gehen“ (Selbstwahrnehmung), um eigene Ideen, Kreativität zu entwickeln. Über die dargestellten Themen kommt man leicht ins Gespräch und in den Austausch.
Maßnahme 19	Ferienangebot „WERTvolle Ferien“ mit Themenschwerpunkten (Teil A)
Anbieter	Jugendberufshilfe Stadt Aachen
Zielgruppe	Max. 12 Teilnehmende ab 16 Jahren
Zeitungfang	In den Osterferien vom 29.03.2021 bis 01.04.2021, Sommerferien vom 12. – 15.07.2021 und vom 19. – 22.07.2021 und in den Herbstferien vom 11.- 14.10.2021
Inhalt	Es wird ein Ort geschaffen, an dem die jungen Menschen Werte, wie zum Beispiel Gemeinschaft, Gleichberechtigung, Respekt sowie Toleranz erleben und dabei

	durch die spielerische, positive Atmosphäre die Vielfalt der Freizeitgestaltung und deren Anwendung im Alltag kennenlernen. Die jungen Menschen haben jeden Tag die Möglichkeit an unterschiedlichen Aktionen teilzunehmen, z.B.kreative Aktionen, Gesprächsrunden, spielerische Deutschförderung, Umgang mit Medien, unterschiedliche Spiele, gemeinsames Kochen unter Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt. Im Vordergrund steht der kommunikative Austausch.
Maßnahme 19	Angebot „WERTvolle Nachmittage“ mit Themenschwerpunkten (Teil B)
Anbieter	Jugendberufshilfe Stadt Aachen
Zielgruppe	Max. 12 Teilnehmende ab 16 Jahren
Zeitungfang	2 x im Monat von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr außerhalb der Ferienzeiten
Inhalt	Das Angebot umfasst Veranstaltungen zu verschiedenen Themengebieten des gesellschaftlichen Lebens und vermittelt in überschaubaren, kleinschrittigen Einheiten Themen wie zum Beispiel deutsche Geschichte und Kultur, Werte, die in Deutschland wichtig sind (z.B. Religionsfreiheit, Toleranz, Gleichberechtigung), Rechte und Pflichten in Deutschland, Formen des Zusammenlebens in der Gesellschaft. In jedem Monat gibt es besondere Ereignisse, die in manchen Kulturen ähnlich oder nicht bekannt sind. Diese werden aufgegriffen und fördern den gegenseitigen Austausch und das Voneinander-Lernen.
Maßnahme 20	Kreativwochen für Respekt, Demokratie und Menschenrechte
Anbieter	Kommunales Integrationszentrum der Stadt Aachen gemeinsam mit dem Jugend und Kulturzentrum KingzCorner e.V., anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Zielgruppe	15 Jugendliche und junge Erwachsene (16-25 J.)
Zeitungfang	Sommerferien, 8 aufeinander folgende Werkstage, ganztags
Inhalt	In der Maßnahme werden kreative Workshops (KingzCorner) mit demokratiefördernden Bildungsmodulen (Kommunales Integrationszentrum) verzahnt. Wichtige Säulen bilden die Methodenvielfalt und der pädagogische Anspruch, jungen Menschen Partizipations-Räume bereitstellen zu können. Geplant ist eine Abschlussveranstaltung, die mit den Teilnehmenden vorbereitet und konzipiert wird. Nach Abschluss der Maßnahme ist eine Anbindung der jungen Menschen an KingzCorner e.V. als Besucher*in oder Teamer*in möglich.
Maßnahme 21	„Rund um den Kaiserplatz“
Anbieter	Pro-Dialog, anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene, Geflüchtete, Peergroups, Schulschwänzer, Gender übergreifend
Zeitungfang	Fortlaufend, 3 x wöchentlich jeweils 2-4 Stunden, verteilt auf Vormittags- und Nachmittagsstunden an Werktagen sowie an Wochenenden
Inhalt	Das Projekt möchte Kontakte aufbauen, Beziehungsarbeit leisten und Perspektiven schaffen. Es bietet den jungen Menschen Raum und feste Ansprechpartner für persönliche Anliegen, Hilfestellung und mögliche Weitervermittlung an Netzwerk- und Kooperationspartner. Ein wesentlicher Baustein ist zudem die aufeinander abgestimmte Kooperation mit anderen Institutionen mit dem Ziel, Ressourcen zu bündeln und auszuschöpfen. Mögliche Netzwerkpartner: Eigentümer Einkaufszentrum, ProFamilia, Jugendmigrationsdienst, SKM, Martin-Luther-Haus, Suchthilfe Trottoir am Kaiserplatz, Städtische Koordinierungsstelle Bushof, Team Streetwork Stadt Aachen, Jugendgerichtshilfe Stadt Aachen, KatHO Aachen, VHS Aachen, Kleine Ordnungspartnerschaft Kaiserplatz und Bushof sowie die neue Anlaufstelle von Polizei und Ordnungsamt.
Maßnahme 22	Gruppenangebote im Rahmen kommunaler Schulsozialarbeit
Anbieter	Schulsozialarbeiter*innen der Stadt Aachen
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 16 Jahren
Zeitungfang	Variiert abhängig vom jeweiligen Angebot

Inhalt	Gemäß der Konzeption der Schulsozialarbeit in der Stadt Aachen gehören Gruppenangebote zum Aufgabenfeld der Schulsozialarbeit und es werden laufend aktuelle Materialien für die Arbeit mit der sich immer weiter ausdifferenzierenden Schülerschaft und Themenvielfalt benötigt. – Das Landesprogramm ermöglicht die Anschaffung dieser Materialien.
Maßnahme 23	
Kunstpädagogisches Angebot im Rahmen von Einzel- und Gruppenförderung	
Anbieter	Materialien verschiedener Anbieter. Die kunstpädagogische Arbeit wird von Fachkräften der Schulsozialarbeit durchgeführt.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche
Zeitumfang	Abhängig vom jeweiligen Angebot, Nutzung auf Dauer angelegt
Inhalt	Durch das kunstpädagogische Angebot wird niederschwellig Kontakt aufgenommen und die Möglichkeit geboten, sich kreativ mit individuellen Themen auseinanderzusetzen. Die Maßnahme macht Freude und/oder zufrieden und bietet Erfolgs- und Aha-Erlebnisse. Eine positive Bindung wird möglich.
Maßnahme 24	
Beratung und Prozessbegleitung bei sexueller Gewalterfahrung	
Anbieter	Rückhalt e.V. – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
Zielgruppe	Jugendliche, junge Erwachsene und Studierende
Zeitumfang	Nicht benannt
Inhalt	Die Beratungsstelle möchte künftig gezielt die Gruppe der Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Studierenden ansprechen, sie informieren und die Angebote der Beratungsstelle bekannt machen. Hierzu wird ein Kommunikationskonzept mit externer Unterstützung erarbeitet unter besonderer Berücksichtigung der Informations-Zugänge der o.g. Zielgruppe.
Maßnahme 25	
Berufsbildungswoche	
Anbieter	Low-tec gemeinnützige Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Düren mbH, Standort Aachen
Zielgruppe	Junge geflüchtete/zugewanderte Frauen (16 – 27 Jahre)
Zeitumfang	Halbtägige Workshops im Rahmen der Berufsbildungswoche
Inhalt	Die Workshops, die mit unterschiedlichen Methoden von externen Referenten/Referentinnen durchgeführt werden, behandeln Diskriminierungserfahrungen und sind dem Empowerment zuzuordnen. Sie sind niederschwellig und orientieren sich an den Lebenswelten der Teilnehmenden.
B. Maßnahme für Eltern	
Maßnahme	
Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder“	
Anbieter	Zertifizierte Elternkursleiter*in (Schulung und Konzept Kinderschutzbund)
Zielgruppe	Mütter und Väter von Grundschulkindern, vorrangig mit Fluchterfahrung
Zeitumfang	8 – 12 aufeinander aufbauende Kurstermine
Inhalt	Elternkurse informieren über allgemeine Erziehungsthemen, bieten Raum zum Nachdenken und zum Austausch mit anderen Müttern und Vätern. Ein Netzwerk kann entstehen.
C. Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte	
Maßnahme 1	
„Wenn die Eidechse das Kommando übernimmt“ – zum Umgang mit hoch belasteten Kindern in Schulen (Online-Fortbildung)	
Anbieter	Veranstaltung in Kooperationsgemeinschaft von Stadt Aachen, Caritas Familienberatung Aachen, Erziehungsbüro Rheinland, Integrierte Psychiatrieseelsorge Aachen und die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Aachen-Brand. Referentin: Institut für Trauma und Pädagogik, Hedi Gies
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte im Schule und Jugendhilfe
Zeitumfang	4 Stunden

Inhalt	Einführung in die Psychotraumatologie, Einführung in die Traumapädagogik, Bindungsorientierte Haltung, Arbeitsgruppen und Zeit für Rückfragen
Maßnahme 2	Vertiefungsseminar „Wenn die Eidechse das Kommando übernimmt“ – zum Umgang mit hoch belasteten Kindern in Schulen (Präsenzveranstaltung)
Anbieter	Veranstaltung in Kooperationsgemeinschaft (s. o.), Referentin: Institut für Trauma und Pädagogik, Hedi Gies.
Zielgruppe	18 Pädagogische Fachkräfte in Schule und Jugendhilfe
Zeitumfang	4 Stunden
Bedarf	Viele Kinder und Jugendlichen an Aachener Schulen haben traumatische Erfahrungen im Kontext von Krieg, Flucht oder Vertreibung gemacht oder leben mit traumatisierten Eltern zusammen. Lehr- und Fachkräfte im Handlungsfeld Schule sind in ihrer pädagogischen Praxis häufig mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen (auch aus anderen Kontexten) konfrontiert.
Zielsetzung	Erweiterung pädagogischer Handlungskompetenzen im schulischen Alltag
Methode/n	Fortbildung mit Input, Trainingseinheiten und Kleingruppenarbeit
Inhalt	Vertiefende Inhalte, theoretische Inputs, Übungen der Psychotraumatologie, Einblick in die Traumapädagogik, Bindungsorientierte Haltung
Maßnahme 3	Protest, Provokation und Propaganda (Online-Fortbildung)
Anbieter	Ufuq e. V., Alioune Niang ist Bildungsreferent der Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus in Berlin und koordiniert die Beratungs- und Fortbildungsangebote der Fachstelle
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen (Schwerpunkt weiterführende Schulen), Fachkräfte in der Jugendhilfe
Zeitumfang	4 Stunden
Inhalt	Im Mittelpunkt stehen die Themen, die derzeit in der Öffentlichkeit heftig diskutiert werden: Islam in Deutschland, der Umgang mit Geflüchteten und die Prävention religiös-extremistischer Gewalt. Neben religiösen Fragen werden Themen wie Identität und Diskriminierungserfahrungen von Jugendlichen in der Gesellschaft aufgegriffen und deren Bedeutung in Radikalisierungsprozessen diskutiert.
Maßnahme 4	Religiöse Vielfalt (Online-Fortbildung)
Anbieter	Bildungsstätte Anne Frank
Zielgruppe	Fachkräfte im Bereich Schule und Jugendhilfe, maximal 20 Personen
Zeitumfang	4 Stunden
Inhalt	Unterstützung von Fachkräften bei der Auseinandersetzung mit Religion in ihrem Berufsalltag, Vertiefung von Kenntnissen zu den Themen religiöse Vielfalt, Demokratie und Menschenrechte sowie Informationen über Formen der Diskriminierung von Religion(en) und zu Möglichkeiten der Bewältigung im Berufsalltag.
Maßnahme 5	Grundschule Schwarz Weiß? (Online-Fortbildung)
Anbieter	Frau Dr. Barbara Rösch (Jüdisches Museum Berlin)
Zielgruppe	Fachkräfte aus den Bereichen Schule und Jugendhilfe
Zeitumfang	5 Stunden
Inhalt	Das Online-Seminar eröffnet Raum zur Selbstreflexion. Nach einem Impulsvortrag lernen die Teilnehmenden im kommunikativen Austausch zahlreiche pädagogische Möglichkeiten zur Gestaltung einer rassismuskritischen Lernumgebung kennen. Zudem erproben sie in kleinen Gruppen Ideen für den eigenen Unterricht, die eigenen Gruppenangebote in Grundschule und Orientierungsstufe der Sek. I.
Maßnahme 6	Vortrag: Jugendsubkultureller Rechtsextremismus im Raum Aachen
Anbieter	Michael Klarmann, freischaffender Journalist

Zielgruppe	Fachkräfte aus Jugendhilfe und Schule
Zeitungumfang	2 Stunden
Inhalt	Rechtsextremistische Strukturen im Raum Aachen bezogen auf Jugendsubkulturen, z. B. Syndikat 52, Identitäre Bewegung und andere Phänomene sowie „Erlebniswelt“ Rechtsextremismus, z. B. Musik, Mode, Symbole
Maßnahme 7	Fachtag: Jugendsubkultureller Rechtsextremismus im Raum Aachen
Anbieter	Michael Klarmann, freischaffender Journalist
Zielgruppe	Fachkräfte aus Jugendhilfe und Schule
Zeitungumfang	6 Stunden
Inhalt	Rechtsextremistische Strukturen im Raum Aachen, bezogen auf Jugendsubkulturen, z. B. Syndikat 52, Identitäre Bewegung und andere Phänomene sowie „Erlebniswelt“ Rechtsextremismus. Neben Sensibilisierung, Wissensaneignung und Erkennen von Strukturen und Mechanismen gehören beim Fachtag zusätzlich die Reflektion der persönlichen Haltung und das Entwickeln von Handlungsansätzen dazu.
Maßnahme 8	Workshop: Leben in einer Gesellschaft der Vielfalt
Anbieter	Bildungswerk Aachen
Zielgruppe	Max. 16 Fachkräfte aus Jugendhilfe und Schule
Zeitungumfang	7 Stunden
Inhalt	Die Teilnehmenden erwerben methodische Handlungskompetenzen und konzeptionelle Inspirationen für das Leben und Arbeiten in einer durch Vielfalt geprägten Gesellschaft. Sie reflektieren Möglichkeiten und Grenzen professioneller Intervention und setzen sich mit dem eigenen Normen- und Wertesystem sowie ihrer Rolle im Kontext ihrer Arbeit auseinander. Ziel ist die Anerkennung einer Vielfalt von Wahrheiten, basierend auf unterschiedlichsten Erfahrungen sowie die Herauskrystallisierung einer professionellen und persönlichen inneren Haltung.
Maßnahme 9	Fachtag zur Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen
Anbieter	In Kooperation mit der Fachstelle gegen sexuelle Gewalt, StädteRegion Aachen Referentinnen: Prof.Drin Verlinden (KatHO Köln), Dr.in Urbann (Uni Köln), Regionale Mitwirkende
Zielgruppe	Fachkräfte aus den Bereichen Schule, Jugendhilfe, Behindertenhilfe
Zeitungumfang	4-6 Stunden
Inhalt	Die Veranstaltung setzt an der Interkommunalen Veranstaltungsreihe in 2020 an. Sie geht der Frage nach, was verantwortliche Erwachsene und Fachkräfte tun können, um Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung, unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft, wirkungsvoll zu stärken. Durch verschiedene Formate wie Vortrag/Input, Workshop, Markt der Möglichkeiten informieren sich die Teilnehmenden über Präventionsangebote, Schutzkonzepte, lokale/regionale Hilfen und Ansprechpartner*innen sowie den aktuellen Forschungsstand. Es soll ein regionales Netzwerk initiiert werden.
Maßnahme 10	Sexualpädagogische Schulung für Fachkräfte der Jugendhilfe
Anbieter	pro familia Aachen
Zielgruppe	jeweils bis zu 15 Fachkräfte aus OGS, stationäre Jugendhilfe, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit
Zeitungumfang	je 3 Zeitstunden
Inhalt	Auseinandersetzung mit der persönlichen Haltung und Einstellung zum Thema Sexualität, Kenntnisse zur psychosexuellen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Ausdrucksformen kindlicher Sexualität, sexuelle Bildung in der Zusammenarbeit mit den Eltern, körperliche und seelische Entwicklung in der Pubertät, Umgang mit Vielfalt der Lebens- und Liebesformen, Umsetzung und Weiterentwicklung der institutionseigenen Schutzkonzepte.

Maßnahme 11	Team-Beratung zu sexualpädagogischen Fragen
Anbieter	pro familia Aachen
Zielgruppe	Teams aus den Arbeitsfeldern der stationären Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit
Zeitumfang	Je 2 Zeitstunden
Inhalt	Fallbesprechung, Wissensvermittlung, Anregungen zur Selbstreflexion, Betrachtung verschiedener Sichtweisen, Handlungsmöglichkeiten erarbeiten, Perspektiventwicklung, Konzeptentwicklung.
D. Sonderprojekt zum Sprechtraining von ax-o e.V.	
Maßnahme	Video-Module zum Sprechtraining
Anbieter	Ax-o e.V., anerkannter Träger der Jugendhilfe
Zielgruppe	Projektgruppen und Multiplikatoren/Multiplikatorinnen
Zeitumfang	Entwicklungsprozess fortlaufend, begrenzt auf den Förderzeitraum
Inhalt	Es sollen vier Videos entwickelt werden, die jeweils 3 Methoden vorstellen und theoretisches Wissen vermitteln. Dies geschieht auf den vier Ebenen: Erklär-Ebene, Darsteller-Ebene, Methodendarstellung und Voice-Over.